Mainova

Operative Kraft

[24.04.2017] Die Bilanz von Mainova weist für das Geschäftsjahr 2016 einen bereinigten Jahresüberschuss von rund 100 Millionen Euro aus.

Der Frankfurter Energiedienstleister Mainova hat am vergangenen Freitag (21. April 2017) die Zahlen für das Geschäftsjahr 2016 vorgelegt. Auf der Bilanz-Pressekonferenz zeigte sich der Vorstand des Unternehmens zufrieden mit dem Ergebnis. Vorstandschef Constantin H. Alsheimer: „Mainova hat 2016 ein starkes operatives Ergebnis erwirtschaftet und die Finanzkraft erhöht. Wir behaupten uns im Wettbewerb und machen uns fit für eine erfolgreiche Zukunft."
Wie Mainova informierte, beträgt der Gewinn vor Steuern fast 160 Millionen Euro (2015: 102 Millionen Euro). Das um Effekte aus der stichtagsbezogenen Marktbewertung von Energiebezugsverträgen bereinigte Ergebnis liege bei gut 100 Millionen Euro (2015: 129 Millionen Euro). Diese Entwicklung sei maßgeblich auf zukunftsgerichtete Wertberichtigungen an einer Minderheitsbeteiligung und Risikovorsorge für die Gaskraftwerke Irsching und Bremen zurückzuführen. Alsheimer erklärte: „Unsere operative Stärke aus kontinuierlichen Effizienzsteigerungen, Produktinnovationen, Kundengewinnen, einer erfolgreichen Beschaffungsstrategie sowie einer soliden Finanzkraft konnte die aus den Wertberichtigungen resultierenden Belastungen deutlich abfedern."
Wie Mainova weiter mitteilte, verlief der Start in das Geschäftsjahr 2017 zufriedenstellend. Der Vorstand gehe unter den aktuellen Rahmenbedingungen davon aus, im laufenden Jahr ein bereinigtes Ergebnis leicht über dem Vorjahresniveau zu erzielen.

(al)

Mainova-Geschäftsbericht und Jahresabschluss 2016 können hier heruntergeladen werden

Stichwörter: Unternehmen, Mainova, Bilanz